



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2024/06834**  
Datum: 07.02.2024  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Eigendorf, Eric  
Dr. Burkert, Silke  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.02.2024	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	11.04.2024	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.04.2024	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Radverkehr – hier: Freigabe Einbahnstraßen und Winterdienst**

### Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob in folgenden Einbahnstraßen eine Freigabe für den Radverkehr möglich ist:
  - Einbahnstraßen der Wohnsiedlungen Vogelweide, Damaschkestraße und Drosselweg
  - Zinkgartenstraße
  - Lessingstraße
  - Sonnenweg
  - Blütenweg
  - An der Eigenen Scholle
  - Hasenweg zwischen Sonnenweg und Wachtelweg
  - Drosselweg zwischen Calvinstr. und Kuckucksweg
  - Jamboler Straße
  - Hanoier Straße
2. Die Stadtverwaltung prüft im Austausch mit der Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS), die Aufnahme des Fahrradweges (stadteinwärts) in der Bernburger Straße (zwischen Reileck und Hermannstraße) in den Winterdienst für Fahrradwege, der im Auftrag der Stadt durch die HWS umgesetzt wird.

3. Die Stadtverwaltung legt dem Stadtrat die Ergebnisse der Prüfung zur Stadtratssitzung am 24.04.2024 vor.

gez. Eric Eigendorf  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert  
Stadträtin  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

**Begründung:**

Zu 1.:

Einbahnstraßen werden zur Verkehrsberuhigung und Verhinderung von Schleichverkehr eingerichtet. Diese gelten für den Auto- sowie Fahrradverkehr. Jedoch führt diese Regelung dazu, dass Radfahrer:innen die Straße nur in eine Richtung passieren können.

Laut Straßenverkehrsordnung können Einbahnstraßen mit geringer Verkehrsbelastung für den Radverkehr freigegeben werden, soweit die zulässige Höchstgeschwindigkeit durch Verkehrszeichen auf 30 km/h oder weniger beschränkt ist. Dafür muss das Verkehrszeichen 220 um ein Zusatzzeichen ergänzt werden, welches anzeigt, dass Radverkehr in der Gegenrichtung zugelassen ist.

Für Radfahrer:innen stellt die Freigabe von Einbahnstraßen einen immensen Vorteil dar, da diese oft verkehrsberuhigter und damit sicherer sind. Hinzu kommt, dass sich Fahrradwege wie zum Beispiel in der Damschkestraße oder in der Elsa-Brandström-Straße in einem schlechten Zustand befinden und eine Umgehung dieser deshalb notwendig ist.

Im [Hauptausschuss am 15.11.2023](#) erklärte die Verwaltung, dass sie diese Freigabe soweit wie möglich vornimmt und um das Nennen weiterer möglicher Straßen bittet<sup>1</sup>. Dieser Prüfauftrag kommt dem nach.

Zu 2.:

Der Fahrradweg (stadtauswärts) in der Bernburger Straße ist bereits Teil des Winterdienstes für Fahrradwege, der im Auftrag der Stadt durch die HWS umgesetzt wird. Aufgrund der starken Frequentierung durch den Radverkehr der stadteinwärts führenden Straße wäre es nur konsequent, auch diese in den Winterdienst aufzunehmen, sodass an Wintertagen beidseitig die Unfall- und Rutschgefahren vermindert werden können.

---

<sup>1</sup> s. TOP 8.4, Niederschrift, S. 15.